



Lehrplan

Musik

Gemeinschaftsschule

Klassenstufen 7 und 8

- Erprobungsphase -

2014

Zum Umgang mit dem Lehrplan

Die jahrgangsbezogenen Teile des Lehrplans sind nach Themenfeldern geordnet. Alle Themenfelder sind in drei Kompetenzbereiche aufgegliedert. Den einzelnen Themenfeldern sind kurze erläuternde Einleitungstexte vorangestellt.

Daran anschließend sind in der linken Spalte des Lehrplanes verbindliche und fakultative Kompetenzerwartungen bzw. erwartete Schüleraktivitäten, die zum Kompetenzaufbau beitragen, formuliert. Fakultative Elemente sind kursiv gedruckt. Die rechte Spalte enthält erläuternde Vorschläge und Hinweise, u. a. zur Vernetzung der Themenfelder. Methodische Hinweise sind mit einem Pfeil (→) gekennzeichnet.

Die Kompetenzerwartungen bzw. Schüleraktivitäten sind bewusst detailliert beschrieben. Dies geschieht mit dem Ziel, die Intensität der Bearbeitung möglichst präzise festzulegen. So kann vermieden werden, dass Themenfelder entweder zu intensiv oder zu oberflächlich behandelt werden. Die detaillierte Beschreibung darf hierbei nicht als Stofffülle missverstanden werden: Der Lehrplan beschränkt sich auf wesentliche Inhalte und Themen und lässt darüber hinaus genügend Zeit für Vertiefungen, individuelle Schwerpunktsetzungen und die Behandlung aktueller Themen.

Der im allgemeinen Vorwort angeführte Lebensweltbezug kommt für die Schülerinnen und Schüler besonders in den Themenfeldern „*Rock- und Popmusik*“ sowie „*Musik und Funktion I: Film- und Werbemusik*“ zum Tragen.

Auf eine genaue Festlegung von Stundenansätzen für die Themen- bzw. Kompetenzbereiche wurde im Fach Musik wegen der engen Verzahnung der Bereiche bewusst verzichtet.

In allen Jahrgangsstufen eröffnen sich im Musikunterricht vielfältige Möglichkeiten zum fächerverbindenden Arbeiten, wie z. B.

- mit dem Fach Bildende Kunst, etwa bei der Gegenüberstellung von Architektur und Musik (*Musik in ihrer Zeit I: Barock und Klassik*),
- mit dem Fach Deutsch und den Sprachen im Bereich textgebundener Musik (*Musiktheater: Oper und Musical, Rock- und Popmusik, Musik und Funktion I: Film- und Werbemusik*),
- mit den Fächern Gesellschaftswissenschaften, Religion und Ethik im Zusammenhang mit der historischen und soziologischen Einordnung, oder der kritischen Bewertung von Musikwerken (*Musik in ihrer Zeit I: Barock und Klassik, Rock- und Popmusik, Musik und Funktion I: Film- und Werbemusik*),
- mit dem Fach Sport bei der tänzerischen Umsetzung von Musik. (*Musiktheater: Oper und Musical*).

Themenfelder (TF) für die Klassenstufen 7 und 8

- *Musik in ihrer Zeit I: Barock und Klassik*
- *Musik und Funktion I: Film- und Werbemusik*
- *Rock- und Popmusik*
- *Musiktheater: Oper und Musical*

Im Lehrplan für die Klassenstufen 7 und 8 ist kein eigenes Themenfeld *Elementare Musiklehre* ausgewiesen. Allerdings enthält das Themenfeld „*Musik in ihrer Zeit: Barock und Klassik*“ einen Exkurs zur *Elementaren Musiklehre*, welcher eine Weiterführung des gleichnamigen Themenbereichs in Klasse 5 und 6 darstellt. Die hier angeführten Kompetenzen können selbstverständlich auch in den anderen Themenfeldern erarbeitet werden. Wie im Lehrplan für die Klasse 5 und 6 sollen die musiktheoretischen Kompetenzen nicht isoliert, sondern in der Regel themengebunden und handlungsorientiert erreicht werden.

Grundsätzlich werden innerhalb jedes Themenfeldes alle drei Kompetenzbereiche berücksichtigt.

Das Themenfeld *Musik und Funktion I: Film- und Werbemusik* wird in der Jahrgangsstufe 8 unterrichtet und ist prüfungsrelevant für die mündliche Hauptschulabschlussprüfung.

Themenfelder Klassenstufen 7 und 8

Themenfelder Klassenstufen 7 und 8		Musik
Musik in ihrer Zeit I: Barock und Klassik		
Musik machen		
Musik hören und reflektieren		
Musik verstehen		
Exkurs: Elementare Musiklehre II		
Musik und Funktion I: Film- und Werbemusik		(Klassenstufe 8)
Musik machen		
Musik hören und reflektieren		
Musik verstehen		
Rock- und Popmusik		
Musik machen		
Musik hören und reflektieren		
Musik verstehen		
Musiktheater: Oper und Musical		
Musik machen		
Musik hören und reflektieren		
Musik verstehen		

Der Zugang zur Musikgeschichte erfolgte in den Klassenstufen 5 und 6 insbesondere durch die Begegnung mit Künstlerpersönlichkeiten sowie deren Lebensgeschichte und Werk. Ziel war die Schaffung eines emotionalen Zugangs zur Musik verschiedener Epochen und Stilrichtungen.

In den Klassenstufen 7 und 8 rücken nun historische und stilistische Aspekte zweier zentraler Musikepochen, nämlich des Barock und der Klassik, stärker in den Vordergrund. Dabei erfahren die Schülerinnen und Schüler auch, dass die von ihnen präferierte Musik in einer langen Tradition steht. Durch praktisches Musizieren und anderes musikbezogenes Handeln wird den Schülerinnen und Schülern die Musik dieser Epochen auf lebendige Art und Weise vermittelt. Dadurch kann die Aufgeschlossenheit gegenüber dieser Musik gefördert werden.

Hinweis: Die in diesem Themenfeld in einem Exkurs angeführten Kompetenzen zur *Elementaren Musiklehre* können auch in den anderen Themenfeldern erarbeitet werden.

Kompetenzerwartungen	Vorschläge – Hinweise
<p>Musik machen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • singen und/oder musizieren und/oder tanzen Auszüge aus mindestens einem Musikstück des Barock und einem der Klassik, • beachten beim Singen/Musizieren/Tanzen die musikalischen Parameter, • musizieren ausgewählte Motive im Original und mit Veränderungen. 	<ul style="list-style-type: none"> – vgl. TF <i>Instrumentalspiel, Begegnung mit Komponisten und Interpreten</i> (5/6) – vgl. TF <i>Elementare Musiklehre</i> (5/6): Noten-/Pausenwerte, Takt, Metrum, Rhythmus sowie Dynamik, Artikulation, Tempo
<p>Musik hören und reflektieren Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen typische Hörbeispiele begründet den Epochen Barock bzw. Klassik zu, • erkennen hörend unterschiedliche Formen des Barocks und der Klassik, • erkennen hörend typische Instrumente des Barocks und der Klassik, • beurteilen beim Musizieren und/oder Singen und/oder Tanzen den eigenen Vortrag sowie den Vortrag der Mitschülerinnen und Mitschüler mit dem Ziel, die Qualität des Vortrags zu verbessern. 	<ul style="list-style-type: none"> → z. B. mit Hilfe der musikalischen Merkmale, der Form und anhand epochentypischer Instrumente – Menuett- und Rondo-Form
<p>Musik verstehen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen die musikalischen Epochen vom Barock bis zur Moderne chronologisch, • nennen wichtige geschichtliche Hintergründe der Epochen Barock und Klassik und beschreiben deren Auswirkungen auf die Musik, 	<ul style="list-style-type: none"> – Barock, Klassik, Romantik und Moderne → Zeitstrahl – vgl. TF <i>Begegnung mit Komponisten und Interpreten</i> (5/6) – Barock: z. B. Absolutismus, abhängige Musiker – Klassik: z. B. Aufklärung, bürgerliche Musikkultur, freie Musiker

Musik in ihrer Zeit I: Barock und Klassik		Musik 7/8
Kompetenzerwartungen	Vorschläge – Hinweise	
<ul style="list-style-type: none"> • ordnen diesen Epochen jeweils mindestens zwei bedeutende Komponisten mit bedeutenden Werken zu, • nennen und erläutern jeweils mindestens eine Gattung des Barocks und der Klassik, • beschreiben typische Merkmale der barocken Musik, • beschreiben typische Merkmale der klassischen Musik, • nennen typische Instrumente des Barock und ordnen sie der entsprechenden Instrumentenfamilie zu, • nennen typische Instrumente der Klassik und ordnen sie der entsprechenden Instrumentenfamilie zu, • <i>fakultativ: beschreiben das barocke Sinfonieorchester und dessen Weiterentwicklung in der Klassik,</i> • beschreiben den Aufbau der Menuett-Form (A-B-A) und des Kettenrondos (A-B-A-C-A-D-A ...), • erläutern die Begriffe Strophe, Refrain und Couplet. 	<ul style="list-style-type: none"> – Barock: z. B. Suite, Concerto Grosso, Oratorium – Klassik: z. B. Sinfonie, Solokonzert, Sonate, Singspiel, Oper – z. B. Terrassendynamik, Polyphonie, konzertantes Prinzip, Verzierungen, basso continuo – z. B. Übergangsdynamik, Homophonie, einfache Melodik, motivisch-thematische Arbeit – vgl. TF <i>Lied, Tanz, Instrumentalspiel (5/6)</i>: Trompete, Pauke, Cembalo, Oboe, Fagott, Streicher, Querflöte, Horn – z. B. Klarinette als neues Instrument, Entwicklung des Klaviers – vgl. TF <i>Elementare Musiklehre I (5/6)</i> 	
<p>Exkurs: Elementare Musiklehre II Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden kleine und große Terzen anhand der Anzahl der Halbtonschritte und mit Hilfe der Klaviatur, • erläutern den Aufbau von Dur- und Molldreiklängen in Grundstellung, • bestimmen Namen notierter Dur- und Molldreiklänge in der Grundstellung, • erläutern den Aufbau der Moll-Tonleiter (äolisch) anhand der spezifischen Abfolge der Ganz- und Halbtonschritte, • erläutern das Prinzip der einfachen Punktierung, • erklären die Begriffe Metrum, Takt und Rhythmus, • erläutern den Begriff Motiv, • erläutern Veränderungsmöglichkeiten eines Motivs. 	<p>Weiterführung des TF <i>Elementare Musiklehre I (5/6)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – vgl. TF <i>Elementare Musiklehre I (5/6)</i>: Klaviatur, Bestimmung der Grundintervalle – Terzschichtung und Lage der Töne im Notenliniensystem – Grundton und Terzschichtung – Durdreiklänge: große Buchstaben, Molldreiklänge: kleine Buchstaben – vgl. TF <i>Elementare Musiklehre I (5/6)</i>: Dur-Tonleiter – z. B. Imitation, Umkehrung, Krebs, Sequenz, Augmentation, Diminution – vgl. TF <i>Elementare Musiklehre I (5/6)</i> Intervalle etc. 	

Film- und Werbemusik gehören zu den häufigsten Hörerfahrungen von Jugendlichen. In diesem Themenfeld werden die Schülerinnen und Schüler mit Funktions- und Wirkungszusammenhängen von Bild, Sprache, Technik und Musik vertraut gemacht. Sie nehmen Film- und Werbemusik dadurch bewusster wahr und werden insbesondere für den gezielten manipulativen Einsatz von Musik zu kommerziellen Zwecken sensibilisiert.

Hinweis: Die im Themenfeld „*Musik in Ihrer Zeit: Barock und Klassik*“ in einem Exkurs angeführten Kompetenzen zur *Musiklehre* können in diesem oder auch den anderen Themenfeldern erarbeitet werden.

Das Themenfeld Musik und Funktion I: Film- und Werbemusik wird in der Jahrgangsstufe 8 unterrichtet und ist prüfungsrelevant für die mündliche Hauptschulabschlussprüfung.

Kompetenzerwartungen	Vorschläge und Hinweise
<p>Musik machen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • singen und/oder musizieren Themen / Motive aus Film- und / oder Werbemusik, • vertonen mit dem Schulinstrumentarium eine kurze Filmszene unter Berücksichtigung der verschiedenen dramaturgischen Funktionen von Filmmusik, • <i>fakultativ: unterlegen am Computer eine Filmszene mit Musik und setzen dabei begründet Kompositionstechniken der Filmmusik ein,</i> • komponieren einen eigenen Werbejingle und setzen diesen auf dem Schulinstrumentarium um, • <i>fakultativ: produzieren einen kleinen Werbespot mit Bild, Musik und Text.</i> 	<p>→ Einsatz der dramaturgischen Funktionen begründen (s. u.: Musik verstehen)</p> <p>→ Kurze Filmsequenzen mit Sequenzer (z. B. Music Maker) vertonen</p> <p>→ Geeignet für Projektarbeit</p>
<p>Musik hören und reflektieren Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die unterschiedlichen Wirkungsweisen von Musik im Filmbild-Musik-Zusammenhang, • benennen musikalische Mittel (Parameter) von Filmmusik unterschiedlicher Genres (z. B. Actionfilm/Thriller, romantischer Film, Komödie/Comedy), • <i>fakultativ: hören bewusst auf den Einsatz von Musik in Kaufhäusern und dokumentieren diesen.</i> 	<p>→ Unterschiedliche Wirkungen einer Filmszene bei Unterlegung mit verschiedenen Musikbeispielen</p> <p>– vgl. TF <i>Elementare Musiklehre I</i> (5/6): Rhythmus, Tempo, Dynamik, Instrumente</p> <p>→ Schülerinnen und Schüler notieren, welche Musik in den Geschäften wann und wie zum Einsatz kommt.</p>
<p>Musik verstehen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erzählen in Grundzügen wichtige Stationen der Filmmusikentwicklung von der Entstehung des Films hin bis zur Gegenwart, 	<ul style="list-style-type: none"> – Stummfilm – Früher Tonfilm / Hollywoodsound – Einfluss von Avantgarde und zeitgenössischer Musik (Rock & Pop) – Renaissance der orchestralen Filmmusik – Filmmusik heute (Pluralismus)

Kompetenzerwartungen	Vorschläge und Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern unterschiedliche funktionale Möglichkeiten im Filmbild-Musik-Zusammenhang anhand der dramaturgischen Funktionen von Filmmusik, • <i>fakultativ: erklären drei Kompositionstechniken der Filmmusik: Underscoring, Mood- und Leitmotivtechnik,</i> • erläutern die Funktion von Musik bei Werbespots in Rundfunk und Fernsehen, • beschreiben musikalische Eigenschaften eines <i>Werbejingles,</i> • unterscheiden Funktionen von Musik zur Konsumförderung in Kaufhäusern. 	<ul style="list-style-type: none"> – <i>Bildillustration:</i> Die Musik versucht, das im Film Sichtbare, z. B. Bewegungsvorgänge, Raumwirkung, Emotionen möglichst genau darzustellen – <i>Bildinterpretation:</i> Neutrale Bildinhalte bekommen durch die Musik eine Richtung (z. B. Vorbereitung der Zuschauer auf eine kommende Handlung) – <i>Kontrapunktierende Bildinterpretation:</i> Die Musik steht im Widerspruch zur Bildaussage (z. B. zum Provozieren oder zum nachdenklich Stimmen) – <i>Zusammenhänge schaffen:</i> Musik verbindet Übergänge, Schnitte etc. des Films – <i>Realmusik:</i> Erklängt, wenn musikalische Szenen dargestellt werden (z. B. Orchesterprobe) – z. B. Verhaltensbeeinflussung, Wecken positiver Assoziationen, Unterstützung und Verstärkung von Werbebotschaften, Hervorrufen von Bildern, die man nicht sehen kann (Funk), Ansprechen des Unterbewusstseins – vgl. TF <i>Elementare Musiklehre I</i> (5/6): Intervalle, Takt, Rhythmus, Tongeschlecht etc. – <i>Begleitfunktion:</i> Bedürfnis vieler Menschen, den Tag über von Musik begleitet zu werden – <i>Magnetfunktion:</i> Eine bestimmte Zielgruppe wird mit der Musik „in den Laden gezogen“ – <i>Überspielungsfunktion:</i> Störende Geräusche oder Stille werden eliminiert – <i>Identifikation:</i> Emotionales Band zum Image des Geschäftes wird hergestellt – <i>Verhaltensbeeinflussung:</i> Musik lenkt die Aufmerksamkeit der Kunden auf bestimmte Produkte → auf die Dokumentationen der Schülerinnen und Schüler zurückgreifen (siehe: Musik hören und reflektieren)

Rock- und Popmusik gehören zu den alltäglichen Hörerfahrungen von Jugendlichen. Sie haben einen hohen Identifikationswert und stellen eine wesentliche Größe im Leben der Schülerinnen und Schüler dar. Daher haben sich viele schon selbst Wissen über diese Musik und ein Repertoire von Fähigkeiten und Fertigkeiten angeeignet, welche im Musikunterricht genutzt und weiterentwickelt werden können.

Ziel dieses Themenbereiches ist es, den Schülerinnen und Schülern einen Überblick wesentlicher Aspekte der Rock- und Popmusik zu geben. Auch in diesem Themenbereich ist das aktive Musizieren von entscheidender Bedeutung für den Kompetenzerwerb.

Hinweis: Die im Themenfeld „Musik in Ihrer Zeit: Barock und Klassik“ in einem Exkurs angeführten Kompetenzen zur *Elementaren Musiklehre* können in diesem oder auch den anderen Themenfeldern erarbeitet werden.

Kompetenzerwartungen	Vorschläge und Hinweise
<p>Musik machen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • singen und/oder musizieren mindestens drei Songs aus verschiedenen Stilrichtungen der Rock- und Popmusik, • spielen bekannte <i>Riffs</i> oder Themen der Rock- und Popmusik, • verwenden beim Begleiten der Songs/Riffs Dreiklänge, • <i>fakultativ: gestalten mit Hilfe des Schulinstrumentariums einen eigenen Klassensong.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> – vgl. TF <i>Elementare Musiklehre I (5/6)</i>: Beachten von Noten- / Pausenwerten, Takt, Metrum, Rhythmus, Dynamik etc. – vgl. TF <i>Musik in Ihrer Zeit und Exkurs Elementare Musiklehre</i> im TF <i>Musik in ihrer Zeit</i>
<p>Musik hören und reflektieren</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen hörend mindestens drei Stile der Rock- und Popmusik und begründen ihre Zuordnung, • erkennen typische Bandinstrumente hörend und ordnen sie Instrumentenfamilien zu, • beurteilen beim Musizieren das eigene Spiel sowie das Spiel der Mitschülerinnen und Mitschüler mit dem Ziel, die Qualität des Vortrags zu verbessern, • erkennen hörend den formalen Aufbau (Großteile) von Songs und Musikstücken aus der Pop- und Rockmusik. 	<ul style="list-style-type: none"> – z. B. Rock'n'Roll, Beat, Folksong, Techno, Hip Hop, Rap, Metal, Punk, Schlager, Rockballade, Reggae, Deutschrock, Latin Rock – vgl. TF <i>Lied, Tanz, Instrumentalspiel (5/6)</i> – Intro, Outro, Refrain, Strophe, Bridge – vgl. TF <i>Elementare Musiklehre I (5/6)</i>
<p>Musik verstehen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Begriffe Strophe, Refrain, Bridge, Intro, Outro, Solo 	<ul style="list-style-type: none"> – vgl. TF <i>Elementare Musiklehre I (5/6)</i>

Kompetenzerwartungen	Vorschläge und Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche musikalische Merkmale von mindestens drei Stilen der Rock- und Popmusik, • nennen bedeutende Vertreter der ausgewählten Stile, • <i>fakultativ: verbinden die ausgewählten Stile mit gesellschaftlichen und/oder politischen Hintergründen,</i> • <i>fakultativ: recherchieren zu und referieren über Musiker, Bands und Songs,</i> • analysieren mindestens ein Stück hinsichtlich der verwendeten musikalischen Mittel und setzen die Analyseergebnisse in Beziehung zum Text der Stücke bzw. zu ihrem Ausdruckscharakter, • erläutern den Begriff <i>Coverversion</i> und nennen Gründe für die Praxis des Covers, • vergleichen mindestens eine Originalversion mit ihrer Bearbeitung hinsichtlich der musikalischen Veränderungen, • nennen und erläutern Vermarktungsmöglichkeiten der Pop- und Rockmusik. 	<ul style="list-style-type: none"> – z. B.: Rock'n'Roll, Beat, Folksong, Techno, Hip Hop, Rap, Metal, Punk, Schlager, Rockballade, Reggae, Deutschrock, Latin Rock – z. B.: Riff, Backbeat, Sound, Polyrhythmik, Besetzung, Instrumente etc. – vgl. TF <i>Elementare Musiklehre I (5/6)</i> – z. B. Ansprechen eines neuen Publikums, Anpassung an Zeitgeschmack, kommerzielle Aspekte – vgl. TF <i>Elementare Musiklehre (5/6)</i> – z. B. Kommunikationsmedien wie Jugendzeitschriften, TV, Radio, Internet

Das Musiktheater führt verschiedene Künste wie Musik, Schauspiel, Tanz, Dichtung, Malerei und Architektur zusammen. Daraus resultieren für den Musikunterricht und insbesondere für das fächerverbindende Arbeiten sehr viele Anknüpfungspunkte.

Die Vielzahl der Möglichkeiten musikbezogenen Handelns (z. B. Rollenspiel, szenische Interpretation, Musizieren, Tanzen, Singen) bietet die Chance, den unterschiedlichsten Voraussetzungen und Interessenlagen der Schülerinnen und Schüler Rechnung zu tragen. Diese unmittelbare, persönliche Erfahrung ermöglicht einen direkten und emotionalen Zugang zur Thematik. Wünschenswert ist im Rahmen dieser Thematik der Besuch einer Opern- bzw. Musicalaufführung.

Hinweis: Die im Themenfeld „*Musik in Ihrer Zeit: Barock und Klassik*“ in einem Exkurs angeführten Kompetenzen zur *Elementaren Musiklehre* können in diesem oder auch den anderen Themenfeldern erarbeitet werden.

Kompetenzerwartungen	Vorschläge und Hinweise
<p>Musik machen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • singen und/oder musizieren jeweils mindestens ein Musikstück aus den Bereichen Oper und Musical, • unterstützen vokale Vorträge gestisch und mitsch, und • beachten beim Singen/Musizieren die musikalischen Parameter, • spielen mindestens einen Ausschnitt szenisch nach. <p>Musik hören und reflektieren</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen hörend die Stimmlagen Sopran, Alt, Tenor und Bass, • beschreiben Inhalt und Wirkung ausgewählter Werkausschnitte und setzen diese in Beziehung zu den verwendeten musikalischen Parametern, • beurteilen beim Musizieren/Singen den eigenen Vortrag sowie den Vortrag der Mitschülerinnen und Mitschüler mit dem Ziel, die Qualität des Vortrags zu verbessern, • unterscheiden hörend Rezitativ und Arie. 	<ul style="list-style-type: none"> – z. B.: Teil einer Arie, Lied oder prägnante Melodie – vgl. TF <i>Elementare Musiklehre (5/6)</i> Noten- / Pausenwerte, Takt, Metrum, Rhythmus, Dynamik, Artikulation, Tempo etc. → z. B. Standbild, Rollenspiel, szenische Interpretation → Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens: Deutsch: Darstellendes Spiel BK: Gestaltung eines Plakates AL: Bau von Kulissen; Schneidern von Kostümen – vgl. TF <i>Lied, Tanz, Instrumentalspiel (5/6)</i>

Kompetenzerwartungen	Vorschläge und Hinweise
<p>Musik verstehen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • geben den Inhalt einer Oper und eines Musicals in groben Zügen wieder, • beschreiben die Hauptpersonen hinsichtlich ihrer Handlungsweise und ihres Charakters, • <i>fakultativ: erzählen in Grundzügen die Lebensgeschichte der Komponisten und die Entstehungsgeschichte der Werke nach,</i> • nennen Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Gattungen Oper und Musical, • erläutern die Fachbegriffe Ouvertüre, Arie, Rezitativ, Song, Duett, Akt, Libretto, • beschreiben typische Arbeitsbereiche und Berufe im Theater, • erläutern die Begriffe Orchestergraben, Parkett, Loge, Rang, • nennen mindestens vier Opern- oder Musical-Komponisten mit ihren wichtigsten Werken. 	<ul style="list-style-type: none"> → Besuch eines Musiktheaters mit Führung → Besuch einer Aufführung → Interview mit Mitarbeitern durchführen

